



Fachtagung

World Dental Forum 2017 in atemberaubender Peking-Kulisse

Alle zwei Jahre veranstaltet die Modern Dental Group, eine der weltweit größten Dentallaborgruppen, zu der auch die deutsche Tochter PERMADENTAL gehört, an wechselnden Orten einen Kongress auf internationalem Niveau. Nach Macau 2011 und Hongkong 2013 und 2015, findet das hochkarätige Dental Forum in diesem Jahr in Peking statt. In der chinesischen Hauptstadt, einem Ort mit über 3.000 Jahren bedeutender Geschichte, werden mehr als 800 Teilnehmer aus allen Teilen der Modern Dental Welt erwartet.

Neben der zweitägigen Fachtagung mit neun hochkarätigen Referenten aus Europa, Amerika und Asien und einem abendlichen

Galadinner wird wieder ein attraktives Rahmenprogramm die einwöchige Reise abrunden. In diesem Jahr stehen gleich drei Metropolen auf dem Besuchsprogramm. Das pulsierende Hongkong, das aufstrebende Shenzhen sowie das moderne und das historische Peking können in mehreren organisierten Sightseeingtouren entdeckt werden. Die große Mauer, die verbotene Stadt und viele andere weltbekannte Sehenswürdigkeiten werden die Gäste tief beeindrucken. Klaus Spitznagel, Geschäftsführer von PERMADENTAL, freut sich auf die nächste Runde der erfolgreichen Veranstaltung, die dem ursprünglichen Konzept treu bleibt: hochkarätige Vorträge, ein tolles

Rahmenprogramm und ein Besuch des Modern Dental Lab in der Metropole Shenzhen. „Das wird eine aufregende und spannende Woche, an die sich jeder Teilnehmer sehr gerne und sehr lange erinnern wird.“

Mehr Informationen und eine ausführliche Reisebroschüre zu der Fortbildungsreise vom 27. Oktober bis zum 4. November ist unter 0800 737000737 erhältlich.

PERMADENTAL GmbH

Tel.: 0800 7376233
www.permadental.de

Networking

Karriereclub dentXperts® auf der IDS 2017

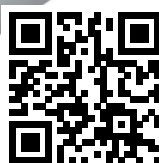
Für eine erfolgreiche Karriere ist ein professionelles Netzwerk genauso wichtig wie berufliche Qualifikationen. Die diesjährige IDS bietet jungen Zahnärzten und Studierenden wieder eine hervorragende Gelegenheit, ihr Netzwerk zu pflegen und auszubauen. Am Messestand von Heraeus Kulzer ist dafür der Karriereclub dentXperts® des Hanauer Dentalherstellers vor Ort vertreten. Dieser greift Studierenden der Zahnmedizin, Assistenz Zahnärzten und Praxisgründern beim dentalen Networking unter die Arme und ebnet so den Weg für den beruflichen Erfolg. In Halle 10.1, Stand A010-C019 können Interessierte mit dem dentXperts-Team auf Tuchfühlung gehen. Neben einer täglichen Happy Hour um 17 Uhr erwartet Besucher eine standeigene Fotoecke, die zu einem Erinnerungsfoto einlädt. dentXperts-Clubmitglieder können sich bei einem Besuch am Heraeus Kulzer-Stand einen stylischen KULZER-Gymsack als Dankeschön abholen. Wer sich noch vor der Messe kostenfrei als Mitglied registriert, kann sich außerdem über

eine leistungsstarke PowerBank freuen. Der Karriereclub bietet seinen Mitgliedern Zugang zu Fachexperten und unterstützt sie mit vielfältigen Weiterbildungsangeboten, die auf die eigene berufliche Situation abgestimmt sind. Studierende profitieren von einer exklusiven Materialbibliothek, Assistenzärzte erhalten mit der kostenlosen Produktpalette einen Einblick in die Vielfalt der dentalen Materialien. Praxisgründern wird mit Produktangeboten zu Sonderkonditionen der Schritt in die Selbstständigkeit erleichtert.



Jetzt leistungsstarke PowerBank als Dankeschön sichern.

Näheres finden Sie unter
www.dentXperts.de/powerbank



Heraeus Kulzer GmbH

Tel.: 0800 4372-3368
www.heraeus-kulzer.de

Infos zum Unternehmen

Kitteltaschenkarte

Praxisnaher Leitfaden für differenzierte Lokalanästhesie

„One fits all“ ist in der dentalen Lokalanästhesie überholt: Jeder Patient verdient eine differenzierte Lösung, die auf ihn, die Behandlung und seine Erwartungshaltung abgestimmt ist. Diese Empfehlung unterstreichen drei führende Lokalanästhesie-Experten in einem von Sanofi initiierten Round Table. Dabei erstellten Univ.-Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer, Priv.-Doz. Dr. Dr. Peer Wolfgang Kämmerer und Prof. Dr. Frank Liebaug einen praxisnahen Leitfaden

berücksichtigen sie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen. Die Übersicht unterstützt im Alltag eine sichere Lokalanästhesie. Sie kann in Form einer handlichen Kitteltaschenkarte und gemeinsam mit einer ausführlichen Übersicht der Round-Table-Erkenntnisse kostenlos unter Angabe der Praxisanschrift per E-Mail (medinfo.de@sanofi.com) beim Lokalanästhesie-Experten Sanofi bestellt werden.

Empfehlung zur Lokalanästhesie

Lokalanästhesieempfehlung nach Applikationsort ¹			
Indikation (konservierende/prothetische/chirurgische Behandlungen)	Leitungsanästhesie	Infiltrationsanästhesie	Intraligamentäre Anästhesie
Unterkiefer posterior	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000	Articain 1:200.000 oder 1:100.000*	
Unterkiefer anterior	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000*	Articain 1:200.000	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000
Oberkiefer	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000*	Articain 1:200.000 oder Articain ohne Adrenalin**	

* In den meisten Fällen sind die jeweils anderen Anästhesietechniken empfehlenswerter. **Articain ohne Adrenalin nur für wenig schmerzhaft und kurze Routineeingriffe

Wenn in mehreren Quadranten behandelt wird, sollte die Injektion fraktioniert erfolgen. Der Adrenalinzusatz 1:100.000 hat seine Berechtigung bei der Infiltrationsanästhesie für besonders lang andauernde Eingriffe, aber nicht bei der intraligamentären Anästhesie und nicht bei der Leitungsanästhesie.



Ultracain®
Qualität schafft Vertrauen

Lokalanästhesieempfehlung nach Applikationsort. (Quelle: Daubländer M., Kämmerer P.W., Liebaug F.: Differenzierte Lokalanästhesie – Ein praxisnaher Leitfaden. Dental Magazin. 2016; 34(8): 42–47. Grafik: Sanofi)

zur dentalen Lokalanästhesie für die tägliche Arbeit.¹ Eine Tabelle zur Anästhetikumwahl als Kitteltaschenkarte fasst die neuen und wichtigsten Empfehlungen zusammen.

Auf dem Weg zu einer erfolgreichen und differenzierten Lokalanästhesie sehen die Experten des Sanofi-Round-Tables vier wesentliche Schritte: von der Anamnese über die obligatorische Aufklärungspflicht bis hin zur Wahl der passenden Injektionstechnik und des Lokalanästhetikums. Mit ihren „Tipps aus der Praxis für die Praxis“ entkräften die drei erfahrenen Experten Mythen und bieten eine Hilfestellung für eine patienten- und indikationsorientierte sowie sichere Schmerzausschaltung. Dabei

1 Daubländer M., Kämmerer P.W., Liebaug F.: Differenzierte Lokalanästhesie – Ein praxisnaher Leitfaden. Dental Magazin. 2016; 34(8): 42–47.

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Potsdamer Straße 8
10785 Berlin
www.dental-pharma.de

Kluge Konzepte als Garant für mehr Gewinn.

Consulting im Dentalbereich

- ✓ Existenzgründung
- ✓ Unternehmensentwicklung
- ✓ Praxisabgabe
- ✓ Praxiscoaching
- ✓ Abrechnungsmanagement
- ✓ Fördermittel



Erfolg ist planbar!

www.dentaqum.de
Tel: 089 59 06 80 59

dentaqum
CONSULT

Veranstaltung

Champions® Symposium am 17. und 18. März in Mainz-Hechtsheim



Gemeinsam mit einem Expertenteam, bestehend aus dem Entwickler des Smart-Grinder-Verfahrens Prof. Itzhak Binderman (Tel Aviv, Israel), Amit Binderman, CEO von KometBio (USA), Dr. Manuel Waldmeyer, Oralchirurg und erster Anwender des Smart Grinder in Deutschland, Implantologe Dr. Gerhard Quasigroch sowie einem der Zirkonentwickler, Dr. Wolfgang Burger, führt Priv.-Doz. Dr. Armin Nedjat durch das Programm. Das zweitägige Symposium findet am 17. und 18. März 2017 in der „Pyramide“ in Mainz-Hechtsheim statt.

Der erste Themenkomplex mit anschließender Podiumsdiskussion beschäftigt sich mit dem Goldstandard von Knochenersatzmaterialien: autologem KEM, gewonnen aus den patienteneigenen extrahierten Zähnen. Chairside kann in ca. 15 Minuten mit dem Champions Smart Grinder (CSG) autologes Augmentat, z.B. für eine „Socket Preservation“, gewonnen und so der ca. 50 Prozent Volumenverlust von Weich- und Hartgewebe nach einer Extraktion vermieden werden. In einem weiteren Themenkomplex stellt Champions-Implants sein neues Premium-

Implantat-System „Champions (R)Evolution White“ vor, ein Keramikimplantat aus dem patentierten pZircono. In Live-OPs bzw. OP-Filmen demonstrieren Prof. Binderman und Priv.-Doz. Dr. Nedjat Sofortimplantationen unter Anwendung der minimalinvasiven OP-Methode MIMI®-Flapless und des Smart Grinders. Dieser „recycelt“ extrahierte Zähne, indem er sie in autologes Knochenersatzmaterial umwandelt. Neben einer geballten Ladung zahnmedizinischer Praxis und Innovation kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz: Die „Champions Party 2017“ am Freitagabend lädt alle Teilnehmer zu einem genussvollen Miteinander in zwangloser Champions-Atmosphäre ein. Alle Interessenten können sich ab sofort zum kostenfreien Champions® Symposium 2017 anmelden.

Jeder Teilnehmer erhält 20 Fortbildungspunkte. Weitere Informationen gibt es unter www.symposium.championsimplants.com



Infos zum Unternehmen

Champions-Implants GmbH

Tel.: 06734 914080

www.championsimplants.com

Endodontie

Depotphorese-Anwendertreffen am 13. Mai in Fladungen-Rhön

Auch in diesem Jahr lädt die Humanchemie GmbH auf vielfachen Wunsch aus den Zahnarztpraxen am 13. Mai 2017 zum dritten Depotphorese-Anwender- und Interessententreffen nach Fladungen in die idyllische Rhön ein.



Die Depotphorese mit Cupral ist ein endodontisches Verfahren, dass durch Prof. Knappwost (Universitäten Hamburg und Tübingen) entwickelt wurde und als praxiserprobte Alternative zur Wurzelbehandlung bekannt ist. Der Erfahrungsaustausch der Anwender untereinander und die Darstellung von eigenen Behandlungsfällen, unter ande-

rem für die Interessenten der Depotphorese, soll allen Anwesenden die Möglichkeit geben, angeregt zu diskutieren und ggf. die Indikationsgebiete der Depotphorese zu erweitern. Humanchemie bittet darum, entsprechende Fälle vorab kurz zu charakterisieren und eventuelles Bildmaterial für eine Präsentation zur Verfügung zu stellen. Zur fachlichen Unterstützung stehen auch diesmal die Techniker des Humanchemie-Teams zur Verfügung, sodass individuelle Fragen ebenfalls direkt besprochen werden können. Entsprechend der Punktebewertung von BZÄK/DGZMK erhalten die Teilnehmer 5 Punkte.



Humanchemie GmbH

Tel.: 05181 24633 • www.humanchemie.de

Blog

Low-Performance-Krankheit im Visier

Nach dem Motto „Erfolg ist planbar“ bietet das Unternehmen Dentaqum Consult mit dem Dentaqum-Blog eine Plattform für Erfahrungen und praxisnahe Erkenntnisse aus Zahnarztpraxen und Dentallaboren und thematisiert Fragen zu einem ausgewogenen Verhältnis von Aufwand zu Ertrag. So befasst sich der aktuelle Blog-Eintrag von Businesscoach Astrid Feuchter mit der Low-Performance-Krankheit. Hierzu schreibt Feuchter: „Neulich hatte ich ein Telefonat mit einem angesehenen Zahnarzt, bei dem sich seit einiger Zeit folgende Szenerie wiederholt: Die beiden Praxisinhaber kümmern sich neben der Behandlung ihrer Patienten tagsüber auch noch um viele organisatorische Dinge, wie zum Beispiel die Beauftragung der Reparatur des kaputten Röntgengeräts, Patientenrückfragen oder Kontrolle der Laborarbeiten. Abends nach Behandlungsende müssen dann auch noch Leistungseingaben, die Terminplanung und die vorgelegten HKPs kontrolliert werden [...]. In Summe werden von den Praxisinhabern in der Woche mehr als 15 Stunden in Tätigkeiten der Praxisorganisation investiert, die eigentlich für Patientenbehandlung, Mitarbeiterführung oder auch Erholung und Sport verwendet werden können. Für mich ist das ein klarer Fall: Die Praxis leidet an der Low-Performance-Krankheit. Wenn das so weitergeht, treten zwei langfristige Auswirkungen dem wirtschaftlichen Erfolg der Praxis entgegen: Zum einen werden die Inhaber immer mehr Zeit



verwenden müssen, um zu kontrollieren und Fehler zu beheben [...], zum anderen passen sich Mitarbeiter in ihrem Verhalten den umgebenden Arbeitsbedingungen an, das heißt, sie werden immer weniger Verantwortung für ihr Tun übernehmen. [...] Beide Phänomene kosten enorm viel Geld und nicht selten auch das Vertrauen einiger Patienten. Was tun und wie soll das gehen, dass alle Mitarbeiter mit den Praxisinhabern an einem Strang ziehen?“

Den vollständigen Artikel und weitere interessante Beiträge stehen unter dentaqum.de/blog.html bereit.

Dentaqum GmbH

Tel.: 089 59068059 • www.dentaqum.de

Nobel Biocare Events 2017

5. Gipfeltreffen in Saalfelden



„On1 – Erste Erfahrungen aus der Praxis“: Das On1-Restaurationskonzept verbindet chirurgische und prothetische Arbeitsabläufe und erspart viele Zwischenschritte. Zudem präsentiert Dr. Dieter Busenlechner seine „Erfahrung mit creos xenoprotect“, der resorbierbaren Kollagenmembran, und Dr. Stefan Scherg hinterfragt mit seinem Referat „Bits & Bytes – Segen oder Fluch für die Implantologie?“ die zunehmende Digitalisierung in der Zahnmedizin. Interessierte können unter fortbildung@nobelbiocare.com das vollständige Programm anfordern bzw. sich anmelden.

- **Nobel Biocare Gipfeltreffen Schweiz**
23./24. Juni 2017 | Weggis (CH)
- **VIP Event Region West**
30. Juni/1. Juli 2017 | Hamburg
- **Nobel Biocare Gipfeltreffen Österreich**
vom 13. bis 15. Juli 2017 | Saalfelden (A)
- **Nobel Biocare Ostseesymposium**
29./30. September 2017 | Warnemünde

Unter dem Motto „Der Patient im Mittelpunkt – Gemeinsam Wege gehen“ lädt Nobel Biocare auch 2017 wieder zu den beliebten D-A-CH-Regionen-Veranstaltungen für Zahnärzte und Praxisteams ein. Die Veranstaltung im österreichischen Saalfelden, vom 13. bis 15. Juli, hält mehrere Highlights bereit: Im Vortrag „The failing dentition – Trefoil™ als innovatives Konzept der UK-Sofortversorgung“ geht Univ.-Prof. Dr. Werner Zechner auf das Behandlungskon-

zept bei versagender Restbeziehung bzw. für den zahnlosen Unterkiefer ein. Mit einem standardisierten und geführten Bohrprotokoll werden drei Implantate intraforaminal in den Unterkiefer gesetzt. Der präfabrizierte Trefoil™ Steg kann anschließend durch seinen Kompensationsmechanismus passiv auf die Implantate gesetzt werden und ermöglicht eine definitive Versorgung innerhalb eines Tages. Eine weitere Produktneuheit zeigt Dr. Georg Schiller in seinem Vortrag

Nobel Biocare Deutschland GmbH

Tel.: 0221 50085-0

www.nobelbiocare.com